

Eine „englische Woche“ steht Natalie Geisenberger vom RRT Miesbach bevor

Alle Ängste waren verflogen

Miesbach (ups) – Eine „englische Woche“ steht Natalie Geisenberger vom RRT Miesbach bevor. Von Montag bis Freitag weilt sie zum dritten Lehrgang des deutschen A- und B-Kaders in Altenberg und am Samstag und Sonntag bestreitet sie in Oberhof die Deutschen Meisterschaften der Allgemeinen Klasse. Doch der Reihe nach: Bereits am 2. Oktober begann für die dreifache Junioren-Weltmeisterin die Saison 2005/2006 mit einem Paukenschlag. Erstmals durfte die erst 17-jährige Miesbacherin an einem Lehrgang der deutschen National-

mannschaft teilnehmen. Nach Oberhof in Thüringen ging die Reise. Und fast noch spannender als die sportliche Standortbestimmung war für den Youngster die Frage, wie sie denn im Kreise der „ganz Großen“ ihres Sports aufgenommen wird.

Doch alle Ängste waren bald verflogen. Die Woche übertraf Natalies Erwartungen: intensives Training in lockerer Atmosphäre! Und auch sportlich lief es ganz zufriedenstellend. Bereits die ersten Trainingsfahrten zeigten, dass sie sich auch in diesem Kreis nicht zu ver-

stecken braucht.

Eine erste Bewährungsprobe folgte dann in der vergangenen Woche. Der Tross zog weiter an den Königssee. Auf heimischer Bahn war Natalie besonders motiviert und riskierte etwas zuviel: Sturz im Labyrinth. Knochenprellungen am Unterarm und Schürfwunden waren die schmerzhafteste Folge.

Zwar konnte die Miesbacherin das Training am nächsten Tag fortsetzen, doch blieben neben einer gewissen Verunsicherung vor allem die Schmerzen beim Start. Denkbare ungünstige Umstände auch für das erste Selektionsrennen um die Teilnahme am Viessmann-Weltcup am Freitag Vormittag.

Drei Läufe – davon ein Streichresultat – standen auf dem Programm. Natalie biss auf die Zähne und meldete sich mit drei guten, sehr gleichmäßigen Läufen zurück. Erst im letzten Durchgang fiel sie noch hinter die WM-Dritte, Anke Wischniewski vom WSC Oberwiesenthal zurück und belegte letztendlich einen respektablen sechsten Platz.

Und nicht nur die Sportlerin war dann doch noch mit der Woche zufrieden, auch Cheftrainer Thomas Schwab und Bundestrainer Norbert Hahn waren von Natalies Leistung angetan: „In der kommenden Woche verzichtest du auf den Lehrgang der Junioren-Nationalmannschaft in Oberhof und kommst mit uns nach Altenberg“, so die Direktive in der Abschlußbesprechung.